

### Der direkte Draht zu uns:

Die bpa-Geschäftsstellen in den Bundesländern stehen für alle Fragen rund um das FSJ zur Verfügung. Sie halten die Bewerbungsbögen bereit und haben einen genauen Überblick über die freien Plätze bei bpa-Mitgliedseinrichtungen in der Region. Noch unsicher? Dann könnte ein Klick ins Internet bei der Entscheidungsfindung helfen: Unter [www.fsj.bpa.de](http://www.fsj.bpa.de) sind umfangreiche Informationen und lebendige Einblicke ins FSJ zu finden.

### Kontakt und Informationen

[bpa.Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. und bpa gGmbH](http://bpa.Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. und bpa gGmbH)

- **Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg**  
Telefon:+49 711 9604960  
[baden-wuerttemberg@bpa.de](mailto:baden-wuerttemberg@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Bayern**  
Telefon:+49 89 890448320  
[bayern@bpa.de](mailto:bayern@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Berlin**  
Telefon:+49 30 338475250  
[berlin@bpa.de](mailto:berlin@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Brandenburg**  
Telefon:+49 331 97923370  
[brandenburg@bpa.de](mailto:brandenburg@bpa.de)

- **Landesgeschäftsstelle Bremen/Bremerhaven**  
Telefon:+49 421 68544175  
[bremen@bpa.de](mailto:bremen@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Hamburg**  
Telefon:+49 40 25307160  
[hamburg@bpa.de](mailto:hamburg@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Hessen**  
Telefon:+49 611 3410790  
[hessen@bpa.de](mailto:hessen@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern**  
Telefon:+49 385 3992790  
[mecklenburg-vorpommern@bpa.de](mailto:mecklenburg-vorpommern@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Niedersachsen**  
Telefon:+49 511 12351340  
[niedersachsen@bpa.de](mailto:niedersachsen@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Nordrhein-Westfalen**  
Telefon:+49 211 3113930  
[nordrhein-westfalen@bpa.de](mailto:nordrhein-westfalen@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Rheinland-Pfalz**  
Telefon:+49 6131 880320  
[rheinland-pfalz@bpa.de](mailto:rheinland-pfalz@bpa.de)

- **Landesgeschäftsstelle Saarland**  
Telefon:+49 681 9488840  
[saarland@bpa.de](mailto:saarland@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Sachsen**  
Telefon:+49 341 52904460  
[sachsen@bpa.de](mailto:sachsen@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt**  
Telefon:+49 391 24358630  
[sachsen-anhalt@bpa.de](mailto:sachsen-anhalt@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein**  
Telefon:+49 431 66947060  
[schleswig-holstein@bpa.de](mailto:schleswig-holstein@bpa.de)
- **Landesgeschäftsstelle Thüringen**  
Telefon:+49 361 6538688  
[thueringen@bpa.de](mailto:thueringen@bpa.de)

**bpa gGmbH**  
**Gemeinnützige Gesellschaft für bürgerschaftliche Freiwilligendienste, pädagogische Begleitung, Aus- und Fortbildung mbH**

Oxfordstraße 12–16  
53111 Bonn  
Telefon: +49 228 6043870  
Telefax: +49 228 6043899  
[fsj@bpa.de](mailto:fsj@bpa.de)

[www.fsj.bpa.de](http://www.fsj.bpa.de)

**bpa gGmbH**  
Gemeinnützige Gesellschaft für bürgerschaftliche Freiwilligendienste, pädagogische Begleitung, Aus- und Fortbildung mbH



Gefördert vom:



bpa gGmbH  
Gemeinnützige Gesellschaft für bürgerschaftliche Freiwilligendienste, pädagogische Begleitung, Aus- und Fortbildung mbH



Bildnachweis: © Andres Rodriguez - Fotolia.com

Das Freiwillige Soziale Jahr beim bpa



Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) ist der mitgliedstärkste Verband privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Er bündelt die Interessen seiner Mitglieder und vertritt diese auf Bundes- und Landesebene gegenüber den Leistungsträgern wie z.B. Krankenkassen, Sozialämtern und dem Gesetzgeber. Die Mitglieder des bpa sind Betreiber von stationären Pflegeeinrichtungen, Tagesstätten und ambulanten Diensten für alte, pflegebedürftige oder behinderte Menschen sowie für Kinder und Jugendliche.

Träger für das FSJ im bpa ist die „bpa gGmbH Gemeinnützige Gesellschaft für bürgerschaftliche Freiwilligendienste, pädagogische Begleitung, Aus- und Fortbildung mbH“ mit Sitz in Bonn. Diese ist vom zuständigen Bundesministerium (BMFSFJ) anerkannt und wird entsprechend gefördert.

[www.fsj.bpa.de](http://www.fsj.bpa.de)

### Das FSJ: Ein Jahr für sich und für andere.

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) wurde für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingerichtet, die etwas bewegen möchten: Gemeinsam mit anderen für andere da zu sein, ist eine Erfahrung fürs Leben – und ein Gewinn für alle! Wer bereit ist, sich aktiv mit dem Leben und den Problemen älterer oder behinderter Menschen zu beschäftigen und Lust auf zielgerichtete Teamarbeit hat, kann während eines FSJ viel Neues entdecken – um sich herum und an sich selbst. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält die Chance, das FSJ mitzugestalten und das Beste für sich daraus zu machen:

Zum Beispiel:

- die Zeit bis zum nächsten Lebensabschnitt mit etwas Sinnvollem zu überbrücken,
- einen Einstieg für eine mögliche Ausbildung in der Pflege zu nutzen,
- einen offenen Weg vom Hineinschnuppern bis zur Berufsfindung im Sozialbereich zu finden,
- ein Praktikum für eine Weiterbildung oder ein Studium zu absolvieren.

**Aber** ganz gleich, was nach dem FSJ geplant ist, in jedem Fall lernen FSJ-Teilnehmer etwas fürs Leben: soziale Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein.



### FSJ beim bpa: vielfältig, herausfordernd und sozial.

Kein Freiwilliges Soziales Jahr gleicht dem anderen. Denn es ist so wie das Leben selbst: Vielfältig, herausfordernd und fast immer ganz anders als man vorher gedacht hat. Trotzdem ist das FSJ in Mitgliedseinrichtungen des bpa ein konkretes Angebot und steht mit gesetzlich verankerten Bestimmungen und einem klar strukturierten Seminarplan auf soliden Beinen. Grundlage ist das „Bundesgesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten“ (JFDG), dieses sichert die Regeln und Ziele des FSJ.

Und so läuft es ab:

- Voraussetzung für die Teilnahme: Die gesetzliche Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein und die Teilnehmer dürfen noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben.
- Nach erfolgter Zusage vermittelt der bpa Interessenten eine FSJ-Stelle in einem Alten- oder Behindertenheim, einem ambulanten Pflegedienst, einer Tagesstätte oder einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dort in den Tagesablauf integriert und erfüllen wichtige zusätzliche Basis- bzw. Hilfstätigkeiten.
- Das Freiwillige Soziale Jahr wird in der Regel für ein ganzes Jahr geleistet, mindestens jedoch für sechs Monate. Eine Verlängerung bis zu einer Gesamtdauer von 18 Monaten ist möglich.
- Fünf Wochen (25 Arbeitstage) des FSJ sind für die gezielte Schulung von praktischen Kenntnissen und Fähigkeiten vorgesehen. Diese so genannten Seminartage verbringen alle FSJ-Teilnehmerinnen und -teilnehmer aus der Region zusammen außerhalb ihrer Einrichtung.

- TeilnehmerInnen erhalten ein festes monatliches Taschengeld und ggf. Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung.
- Die Sozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Rentenversicherung usw.) übernimmt die Einsatzstelle. Arbeitszeit, Urlaub usw. werden vertraglich geregelt.
- Am Ende des FSJ erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Abschlussbescheinigung oder auf Wunsch zusätzlich ein Zeugnis mit berufsqualifizierenden Merkmalen. Häufig ergibt sich daraus die Möglichkeit für eine Ausbildung in der Pflege.

### Gemeinsam lernen: Die FSJ-Seminare.

Die Seminare sind eine Mischung aus theoretischem und praktischem Unterricht. Die persönliche Betreuung gehört dazu. Hierbei werden individuelle Probleme genauso angesprochen und geklärt wie spezielle Fragen aus dem täglichen Arbeitsalltag – das macht stark und schweißt zusammen!

- Jedes Seminar wird über den bpa koordiniert und pädagogisch begleitet und Fachleute vermitteln die praktischen Inhalte.
- Einführungs-, Zwischen- und Abschluss-Seminare von jeweils mindestens fünf Tagen sind wichtige Stationen während des laufenden FSJ. Darüber hinaus gibt es mindestens weitere 10 Seminartage, an deren Gestaltung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitwirken.

### Bewerben, aber richtig.

Wer sich früh bewirbt, hat eine größere Chance auf einen FSJ-Platz. Folgende Unterlagen werden unbedingt benötigt:

- ausgefüllter Bewerbungsbogen (unter [www.fsj.bpa.de](http://www.fsj.bpa.de))
- schriftlicher Lebenslauf und zwei Passbilder
- Kopie des letzten Schul- oder Arbeits-Zeugnisses
- gültige Aufenthaltserlaubnis (gilt nur für Bewerber aus Ländern, die nicht der EU angehören.)
- **Nach der Zusage:** Gesundheitszeugnis des Arztes

### Nur Mut!

Am Anfang des Berufslebens ist es besonders schwierig, die richtigen Schritte zu machen. Aber gerade deshalb ist das FSJ ein guter Start: Es macht Sinn, schafft Orientierung und bietet Sicherheit und Zukunftschancen. Die Einrichtungen des bpa und der bpa gGmbH freuen sich über jede Anfrage zum FSJ und über jede ernst gemeinte Bewerbung!

